

www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

#### **Der Verein**



### Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

wurde am 13.März 1999 gegründet.

Anzahl der Gründungsmitglieder: 28 Anzahl der Mitglieder Ende 2014: 203

Zweck des Vereins ist die gezielte Unterstützung von Hilfe zur Selbsthilfe, besonders für Kinder und Familien in Not leidenden Ländern der Erde.

1.Vorsitzende:

Barbara Diehm 06227 61471 Tel.:

Karl-Theodor-Str. 3a E-Mail: diehm@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

69190 Walldorf

2. Vorsitzende: Sabine Glasbrenner Forlenweg 1 69190 Walldorf

Schriftführerin:

Sigrid Tuengerthal 06227 61734 Tel:

Heidelbergerstr. 86 E-Mail: tuengerthal@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

69190 Walldorf Kassenwartin:

Uta Maier Tel.: 06227 351314 Stadt Walldorf E-Mail: uta.maier@walldorf.de

Nußlocher Str. 45















Reihe oben (Vorstand): Barbara Diehm, Sabine Glasbrenner, Sigrid Tuengerthal, Uta Maier Reihe unten (Beisitzer): Doris Bernzen, Heinz Blattmann, Christina Hümmler, Ulrike Steiger, Andrea Erny, Wilfried Gerfen

Kassenprüfer: Dieter Burkard, Klaus Winnes

V.i.S.d.P.: Barbara Diehm, Wilfried Gerfen, Sigrid Tuengerthal

Spendenkonten:

Sparkasse Heidelberg IBAN DE68672500200057707674 **BIC SOLADES1HDB** Volksbank Kraichgau IBAN DE56672922000018013800 **BIC GENODE61WIE** 

www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

#### Liebe Freunde unseres Vereins, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Mitalieder,



das Jahr 2014 begann für uns nicht mit einem Paukenschlag, sondern mit einem wunderbaren Benefizkonzert anlässlich unseres 15iährigen Bestehens. Den Musikern des "Forum Brass" und Valentin Erny sei noch einmal herzlich gedankt.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder über 120.000 Euro in 16 verschiedene Projekte in 10 Ländern fließen lassen. Wie die meisten von Ihnen vielleicht wissen, wird jedes dieser Projekte von einem Vorstandsmitglied betreut und dieses hat engen Kontakt zu den Projektbetreuern vor Ort. So ist gewährleistet, dass nur Anschaffungen und Investitionen getätigt werden, die sinnvoll und vor Ort wirklich nötig sind.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Unterstützung bei der Erziehung der Kinder und die Förderung von Bildung. In Costa Rica, Chile und Namibia leisten wir finanzielle Hilfe für Heime, in die der Staat Kinder einweist, diese dann aber nicht finanziell unterstützt. Alle Heime sind auf private Spenden angewiesen.

In Kenia unterstützten wir eine Schule in einem Slum in Nairobi, in Burkina Faso kann schon die dritte Schule immer mehr Schülerinnen und Schüler aufnehmen durch unsere finanzielle Hilfe.

In Nicaragua fördern wir eine Elterninitiative, die sich um behinderte Kinder kümmert. In Rumänien haben wir für Straßenkinder ein Tagesheim renoviert, in dem die Kinder Liebe und Förderung finden und täglich eine warme Mahlzeit bekommen.

Ein weiterer sehr wichtiger Schwerpunkt sind unsere Patenschaftsfonds und Stipendienprogramme. Hierdurch erhalten ca. 230 Kinder in Nepal, Brasilien und Burkina Faso regelmäßig Unterstützung in Form von Lebensmitteln oder durch die Finanzierung des Schulbesuchs.

In den letzten Jahren hat der Ansatz, 35 Frauen in Nepal durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und inzwischen 145 Frauen in Burkina Faso durch die Ausgabe von Mikrokrediten zu unterstützen, sehr positive Ergebnisse gebracht. Auf den Philippinen haben wir zusammen mit BWN(Business Women Network SAP) kurzfristig ein kleines Dorf unterstützt, das von einem Jahrhunderttaifun fast völlig zerstört wurde. In Brasilien wurde die Einrichtung eines Waldklassenzimmers finanziert, hier wird bei Kindern das Bewusstsein für den Erhalt der einheimischen Natur und des Ökosystems entwickelt.

Als letztes möchte ich noch die ambulante Krankenversorgung von mehr als 30 Dörfern und die bevorstehende Einweihung eines kleinen Stützpunktes für ambulante Krankenversorgung für arme Menschen in Burkina Faso erwähnen.

Keines dieser Projekte wäre durchführbar, wenn uns nicht unsere Spenderinnen und Spender unterstützen würden. Deshalb gilt unser herzlicher Dank all denen, die auch in diesem Jahr an uns gespendet haben. Er gilt allen Pateneltern, den Geburtstagskindern, die auf Geschenke verzichtet haben, der evangelischen Jugend Walldorf, unseren großzügigen Einzelspendern, einigen Firmen und den Walldorfer Schulen und natürlich der Stadt Walldorf, die uns wie in jedem Jahr mit 15.000 Euro unterstützt hat.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Projektbetreuern in Deutschland und vor Ort danken. Ohne ihre umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit könnte nichts bewirkt werden.

Leider wohnt Frau Glasbrenner, unsere zweite Vorsitzende, seit Herbst 2014 nicht mehr in Walldorf und ist deshalb von ihrem Amt zurückgetreten. Wir werden bei der Jahreshauptversammlung kommissarisch für ein Jahr eine neue zweite Vorsitzende wählen. Erst 2016 werden alle Vorstandmitglieder neu gewählt. Bei Frau Glasbrenner bedanken wir uns herzlich für Ihre Mitarbeit.

Beim Durchblättern des Jahresberichts wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes viel Freude.

Barboco Dul ' schön Nochmals

Ihre

#### **EIN WORT IN EIGENER SACHE**

#### Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres Vereins,

nachdem sich unser Verein seit nunmehr 16 Jahren sehr erfolgreich in vielen kleineren Projekten engagiert hat und auch einige immer größer werdende Projekte, die teilweise wunderbar ineinandergreifen, unterstützt, stellen wir uns natürlich immer öfter die Frage nach der zukünftigen Entwicklung. Einige unserer deutschen Projektbetreuer möchten sich in den nächsten Jahren schrittweise aus der aktiven Hilfe zur Selbsthilfe zurückziehen und ihre derzeitigen Projekte abschließen. Natürlich wird das nicht das Ende unserer bisherigen Hilfe für Not leidende Familien und Kinder sein. Wie auch in den vergangenen Jahren wollen – und werden – wir unser Projekt-Programm stetig anpassen, solange unsere Hilfe zur Selbsthilfe benötigt wird.

Dabei sind wir natürlich auf die Hilfe und den Ideenreichtum unserer Mitglieder und Freunde des Vereins angewiesen. Wir sind sicher, dass unter den zur Zeit ca. 203 Mitgliedern zahlreiche Frauen und Männer zu finden sind, deren soziales Engagement sich nicht nur auf die hilfreiche Mitgliedschaft in unserem Verein beschränkt, sondern die weit darüber hinaus eigene Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Wenn Sie Interesse haben, sich in einem unserer Projekt persönlich zu engagieren, sind Sie herzlich willkommen. Falls Sie oder einer Ihrer Freunde und Bekannten sich sogar bereits in einem eigenen Projekt um Not leidende Menschen kümmern, dann laden wir Sie herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen. Vielleicht kann unsere langjährige Erfahrung mit Entwicklungsprojekten auch für Ihr Projekt bzw. für Ihre Projekt-Idee nützlich sein, oder Sie sind sogar daran interessiert, Ihre Hilfe künftig gemeinsam mit uns zu gestalten.

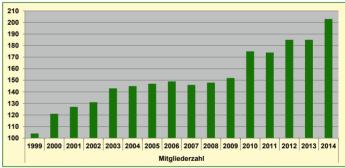
Informieren Sie sich über unsere Projekte und die Art unserer Förderung auf unserer Homepage unter: www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Wir freuen uns, wenn Sie für unseren Verein auch künftig in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis werben und mit uns Kontakt aufnehmen würden. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Innenseite und der Rückseite des Jahresberichts.

Wir alle haben das gleiche Ziel: Menschen, denen es schlechter geht als uns, durch gezielte Hilfe zur Selbsthilfe eine Chance für eine bessere Zukunft zu geben.



Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben seit 1999



Entwicklung der Mitgliederzahlen



- Fachapothekerin für Offizinpharmazie - und ihr Team

Hauptstr.  $1\cdot 69190$  Walldorf Tel. 0 62 27 / 15 11  $\cdot$  Fax 0 62 27 / 6 31 95 www.apo-central.de  $\cdot$  E-Mail: info@apo-central.de

### Finanzübersicht 2014

#### Gesamtübersicht

Kontostand 31.12.2013				
	Einnahmen	Ausgaben		
Projekte	128.345,20 €	124.023,00 €		
Mitgliedsbeiträge	3.390,94 €			
Zinsen	44,43 €			
Sonstige Kosten		2.183,29 €		
	131.780,57 €	126.206,29 €	5.574,28 €	
Kontostand 31.12.2014				
Projektgebundene Geldmittel				
Verfügbare Geldmittel				

203 Mitglieder

**Projektübersicht** 

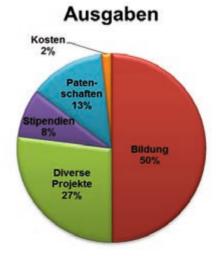
Projektubersicht							
Land	Projekte	Einnahmen Spenden Patenschaften Stipendien	Ausgaben Spenden und Vereinsmittel	Projekt- gebundene Geldmittel			
	Zuschuss Stadt Walldorf	15.000,00 €	Veremonited				
	allgemeine Spenden	23.110,62 €					
Brasilien	Patenschaften	11.550,00 €	12.300,00 €	0,00 €			
	Kindernothilfe	3.640,00 €	3.000,00 €	2.854,59 €			
	Waldklassenzimmer	2.800,00 €	4.730,00 €	0,00 €			
Burkina Faso	Patenschaften	4.100,00 €	4.100,00 €	0,00 €			
	APERSEC	14.974,58 €	16.150,00 €	9.428,28 €			
	Mikrokredite Frauen	2.350,00 €	3.500,00 €	350,00 €			
Chile	Mädchenheim	5.620,00 €	16.200,00 €	2.855,00 €			
Costa Rica	Waisenhaus	1.350,00 €	3.000,00 €	350,00 €			
Kenia	Schule	1.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €			
Namibia	Orlindi-Kinderheim	4.000,00 €	4.350,00 €	0,00 €			
Nepal	Stipendien, Schulförderung **	34.160,00 €	37.235,00 €	11.720,01 €			
Nicaragua	Behindertenförderung	930,00 €	4.350,00 €	380,00 €			
Philippinen	Fischerdorf	1.860,00 €	3.608,00 €	0,00 €			
Rumänien	Tageszentrum	1.900,00 €	8.500,00 €	867,00 €			
		128.345,20 €	124.023,00 €	28.804,88 €			

Rücklagen für die zukünftige Förderung des Stützpunkts für ambulante Krankenversorgung

Rücklagen zur Finanzierung der Stipendien-Zusagen für 75 Kinder bis zum Abschluss der Klasse 10

### **Prozentuale Verteilung**





<sup>\*\*</sup> Mehrere Rotary Clubs im Raum Darmstadt haben uns wegen unserer Zuverlässigkeit und Kompetenz eine einmalige Spende von 25.000 Euro anvertraut. Zweckgebunden wurde damit unter unserer Leitung an der von uns geförderten Jana Sewa Schule in Kirtipur ein Bachelor Studiengang eingerichtet.



### **Brasilien**

# Patenschaftsprogramm mit Kindernothilfe



Unser Patenschaftsprogramm gibt es seit 12 Jahren und in dieser Zeit konnten fast 300 Kinder und ihre Familien davon profitieren. Alle Kinder leben in sehr armen Familien weit verstreut in der Umgebung von São Lourenço in Südbrasilien. Ausgesucht und betreut werden sie von der Diplom Psychologin Elsa Timm, die bei der Stadt angestellt ist und über hervorragende Kontakte zu allen Ämtern und Einrichtungen verfügt. Jedes Patenkind wird mit 150 Euro im Jahr unterstützt. Die Familien holen jede Woche eine Lebensmittelkiste bei Händlern in ihrer Umgebung ab. Die Kiste enthält frische Milch, Obst und Gemüse von Bauern der Umgebung. Wenn die Kinder in die Schule kommen, scheiden sie aus dem Programm aus, denn dann nehmen sie an der Schulspeisung teil.

Die Eltern der Patenkinder müssen Informationsabende besuchen, in denen Themen wie häusliche Gewalt, Drogen, Ernährung, Sexualkunde angesprochen werden. Den Eltern werden auch Kurse in Handarbeiten und Altenpflege angeboten, damit besonders die Mütter eigenes Geld verdienen können.

Vielen Kindern vermittelt Elsa Timm einen Hortplatz, sodass sie wenigstens tagsüber in freundlichen Räumen spielen können und nicht nur neben den ärmlichen Hütten der Familie. Nach Abschluss ihrer Trauma-Therapie Ausbildung konnte Elsa Timm schon viele Patenkinder kostenlos behandeln. Gerade Kinder, die früh Gewalt erlebt haben, brauchen dringend eine solche Therapie.

Da Elsa Timm 2015 in Rente geht und ihr ganzes Engagement ehrenamtlich ist, haben wir uns dafür entschieden, dass wir die persönlichen Patenschaften ab 2016 in einen Patenfonds umwandeln. Ausführliche Informationen dazu haben die Pateneltern bereits erhalten.

#### Kindernothilfe

Auch 2014 konnte Elsa Timm mit den 3.000 €, die sie als Nothilfefonds erhält, in vielen Fällen schnell und unbürokratisch helfen. Erschreckend ist, dass 40 % Ausgaben, und damit der größte Teil, für Lebensmittel notwendig ist. Der Rest gehen in Medikamente, Schulbedarf und Busfahrkarten ins nächste Krankenhaus oder zum Arzt.

Ein kleines Beispiel, wie Elsa Timm hilft: Sie besuchte eine Familie mit mehreren kleinen Kindern, die in größter Armut lebt und kein fließendes Wasser hat. Durch den Kindernotfonds konnten nach einer Begehung durch die Stadt (also: Elsa und Kollegen) und einer gründlichen Beratung ein paar Rohre gekauft und gelegt werden, so dass die Familie jetzt über einen Wasseranschluss verfügt. "Ohne den Verein Hilfe zur Selbsthilfe in Walldorf", schrieb Elsa Timm, "hätten wir diese Familie auch besucht und wären zum Schluss gekommen, dass sie dringend Unterstützung brauchen – und dann hätten wir nichts weiter tun können".



Elsa Timm beim Hausbesuch

### Projektbetreuung in Walldorf:

Claudia Frey Barbara Diehm

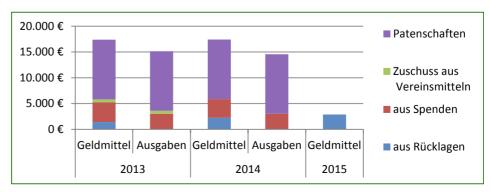
### **Projektbetreuung vor Ort:** Elsa Timm







Zwei Patenfamilien





## Brasilien

### Waldpädagogik



#### Ein Projekt zur Umweltpädagogik und Aufforstung



Seit 2011 unterstützen wir ein Projekt im Bereich Umweltpädagogik bei São Lourenço im Süden Brasiliens. Auf einem großzügigen, privaten Areal konnten wir u.a. den Bau eines Waldklassenzimmers finanzieren. Als diplomierter Agrarökonom und Ökologielehrer an ländlichen Schulen ist Günther Timm, der Projektbetreuer vor Ort, ein engagierter Umweltschützer, der ein geerbtes Grundstück zur Verfügung stellte. Ziel ist es, den Schülern und Studenten den örtlichen Urwald und die dort heimischen Tiere näher zu bringen. Es soll ein nachhaltiges Bewusstsein für den Erhalt der einheimischen Natur und des Ökosystem entwickelt werden.

Durch massive Abholzung wurde in Brasilien die Waldfläche extrem reduziert und der Urwald in Südbrasilien, ist heute einer der am stärksten bedrohten tropischen Wälder. Von der ursprünglichen Fläche ist nur noch 1 % übrig geblieben und davon sind 75 % stark gefährdet.

Vor diesem Hintergrund ist das konsequente Bestreben, die Kinder über den Wert ihrer heimatlichen Natur aufzuklären, für die brasilianischen Wälder, die Tierwelt und somit auch für die Menschen sehr wertvoll.

Das Waldklassenzimmer ermöglicht Günter Timm wetterunabhängig mit den Kindern zu arbeiten. Über 500 Kinder aus sieben verschiedenen Schulen haben hier z.B. unbekannte Früchte und Pflanzen gesammelt und unter dem Binokular betrachtet. Dabei wird den Kindern klar wie zerbrechlich die Natur ist. Eine weitere wichtige Aufgabe ist das Sammeln der Samen von einheimischen seltenen Bäumen. Mühsam wurden Setzlinge gezogen und später an gerodeten Stellen, besonders entlang der Flussufer, wieder angepflanzt. Zum Schutz der Setzlinge wurde letztes Jahr ein kleines Gewächshaus erstellt. Seit Projektbeginn konnten einige tausend Setzlinge angepflanzt werden und Bilder zeigen, dass die Landschaft hier schon ein verändertes Gesicht bekommen hat. Die Kinder nehmen Setzlinge mit nach Hause und pflanzen sie auf ihre Grundstücke.



Ein weiterer wertvoller Baustein war die Anschaffung von sogenannten 'Wächtern'. Mit an Bäumen befestigten Kameras wurden Tiere fotografiert, die als vom Aussterben bedroht eingestuft werden.

Es sind häufig Tiere, die die Kinder gar nicht kennen. Die Kinder erzählen zuhause von ihren Erlebnissen und Erkenntnissen, und auch die Eltern müssen so über ihren bisherigen Umgang mit der Natur nachdenken.

Durch Aufklärung ist es Günter Timm auch gelungen, dass mehrere Tiere, die in Käfigen zuhause gehalten wurden, wieder in freier Wildbahn ausgesetzt wurden, darunter viele Vögel und ein weißes Opossum.

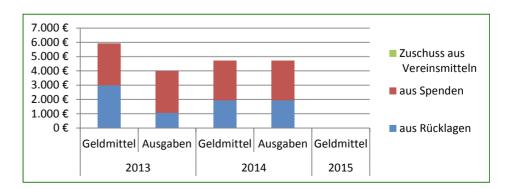
Das Projekt hat inzwischen so viel Beachtung auch in Rundfunk und Fernsehen gefunden, dass wir es mit gutem Gewissen beenden können. Die noch vorhandenen Spendengelder von 4730 Euro ermöglichen es Günter Timm seine wichtige Arbeit weiterzuführen, wir werden sicher noch viel Gutes davon hören.



Projektbetreuung in Walldorf: Claudia Frey Sabine Glasbrenner



Projektbetreuung vor Ort: Günter Timm





# **UNSERE** STADTWERKE MACHEN ES MÖGLICH.

Um eine umweltschonende und moderne Energie-, Strom- und Wärmeerzeugung zu gewährleisten, steht eine rationelle Energieverwendung unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten im Fokus unserer Bemühungen. Wir liefern Energie – durch unsere Netze fließen Strom, Gas, Wärme/Kälte und Wasser.



Stadtwerke Walldorf GmbH & Co. KG

Altrottstraße 39, 69190 Walldorf Tel. 06227 / 82 88-0 E-Mail: info@stadtwerke-walldorf.de www.stadtwerke-walldorf.de



### **Burkina Faso**

#### Mikrokredite für Frauen



Der Betrag von € 50 ist für uns in Deutschland nicht viel Geld, aber Frauen in den ländlichen Gebieten von Burkina Faso können damit eine neue Eigenständigkeit erreichen. Seit drei Jahren vergibt APERSEC Mikrokredite an Frauen. Unter Führung des Dorfchefs werden die Frauen, die einen Kredit erhalten sollen, von der Dorfgemeinschaft ausgewählt. Außerdem müssen die Ehemänner zustimmen, dass ihre Frauen einer selbstständigen Arbeit nachgehen. Sie erhalten den Kredit für ein Jahr. Die Frauen haben viele gute Ideen, was sie mit dem Geld machen wollen. So kaufen sich einige Ziegen oder Hühner und beginnen eine Zucht. Andere wieder möchten gerne Hirsebier - ein sehr beliebtes Getränk - brauen und kaufen dafür einen großen Topf. Wieder andere kaufen nach der Ernte die Hirse billig ein, um sie später dann wieder teurer zu verkaufen. Einige Frauen backen auch kleine Kuchen, die sie dann auf dem Markt zum Kauf anbieten. Die Mitarbeiter von APERSEC übernehmen die Supervision und die engmaschige Begleitung der

Frauen, denn diese sind meistens Analphabetinnen. Das ist sehr wichtig, denn die meisten Frauen haben vorher noch nie eigenes Geld zur Verfügung gehabt. Alle Frauen sind sehr motiviert und waren bereits nach einem halben Jahr in der Lage, das Geld zurückzuzahlen. Von den 10% Zinsen, die sie zahlen müssen, erhalten dann im nächsten Jahr weitere Frauen einen Mikrokredit. So ist natürlich die Dorfgemeinschaft sehr daran interessiert, dass die Frauen gut wirtschaften.

Alle sind sehr stolz auf ihre eigenen kleinen "Unternehmen". Wichtig ist den meisten von ihnen, dass sie nun ihre Kinder besser versorgen können. Wenn sie z.B. für ein krankes Kind ein Medikament kaufen wollen, müssen sie nun nicht mehr die Erlaubnis des Ehemanns haben. Sie haben ihr eigenes Geld!

Für dieses Projekt hat die Kleiderstube Walldorf 2000 Euro gespendet und vom Verein wurden noch 1500 Euro dazu gegeben.





Bei der Ausgabe der Mikrokredite

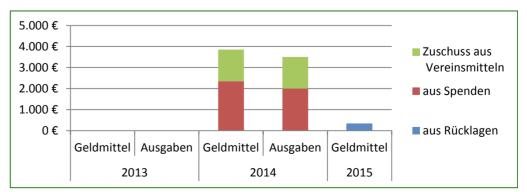
#### Projektbetreuung in Walldorf:

Heinz Blattmann



Projektbetreuung vor Ort: Cathérine Eklou Vorsitzende von APERSEC







# Burkina Faso



### Ambulante Krankenversorgung in ländlichen Gebieten

Weiterhin ein Schwerpunkt der Arbeit von APERSEC ist die Krankenversorgung der ländlichen Bevölkerung in entlegenen Dörfern. In diesen Dörfern gibt es keine Krankenstation und häufig auch keinen Brunnen, d.h. kein Trinkwasser. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Teams von APERSEC (eine Krankenschwester, ein Krankenpfleger, 3 Hebammen, ein Hilfspfleger und ein Chauffeur) ist die Aufklärung über Sauberkeit und Hygiene. Besonders die Frauen sollen lernen, dass Sauberkeit und Gesundheit eng zusammenhängen. "Wenn ich mich wasche und auf körperliche Hygiene achte, werde ich weniger leicht krank." Nur auf Einladung der Dorfchefs geht das Team in die Dörfer und versorgt die Kranken. Auch der Bau von Latrinen und die Anlage einer Müllsammelstelle werden von APERSEC überwacht. Inzwischen werden 30 Dörfer mit insgesamt mehr als 50.000 Menschen versorgt. Die Ausbildung eines Dorfes dauert ca. ein Jahr. Am Ende dieser Phase erhält das Dorf einen Apothekenkasten mit Blutdruckmessgerät. Fieberthermometer. Verbandsmaterial und Fieber senkenden Medikamenten.



Krankentransportmittel



Ambulante Krankenversorgung im Dorf



Aufklärung

Um die Bevölkerung in den Dörfern noch besser versorgen zu können, soll Anfang 2015 am Rande der Hauptstadt ein Stützpunkt für ambulante Krankenpflege eröffnet werden. Hier wird auch ständig eine Ärztin oder ein Arzt anwesend sein. Für den Stützpunkt wurde viel Material von einer Freiburger Klinik im Container nach Afrika transportiert. Unser Verein finanzierte eine sog. Industrie-Waschmaschine, denn auch hier sollen wieder die Ideen von APERSEC zu Sauberkeit und Hygiene demonstriert werden.





### **Burkina Faso**

# Grundschulen und Patenschaftsfonds



Bildung ist nach wie vor der Schlüssel zu einem besseren Leben. In der Schule lernen die Kinder nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern sie werden auf Anregung von APERSEC auch durch die Lehrer zu mehr Sauberkeit erzogen. Die Kinder in den kleinen Dorfschulen, die unser Verein unterstützt, bekommen Schulkleidung. Der Lehrer achtet darauf, dass die Kleidung zweimal pro Woche gewechselt wird. Da es in Burkina Faso in der Trockenzeit extrem staubig sein kann, ist dies eine wichtige Maßnahme. Auch Schuhe erhalten die Kinder, damit sie durch die vielen Dornen, die überall liegen, nicht ständig offene Wunden an den Füßen haben, die sich dann natürlich leicht infizieren.

Leider hat die Regierung auch in diesem Jahr wieder kein Schulmaterial für die Dorfschulen bereitgestellt. So hat Frau Eklou aus den Mitteln des Patenschaftsfonds Schulbücher, Hefte und sonstiges Material für die Kinder gekauft, damit die Arbeit an den kleinen Dorfschulen weiter gehen kann.





Verteilung von Schulmaterial



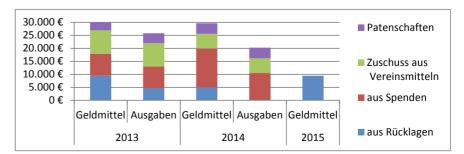
Die neue Waschmaschine für die Krankenstation



**Projektbetreuung** in Walldorf: Sigrid Tuengerthal



Projektbetreuung vor Ort: Cathérine Eklou Vorsitzende von APERSEC







### **UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend

9.00 - 13.00 Uhr Sa.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!

Wir freuen uns auf Sie.

**Ihr Travel Center ED + AD** 

#### **Travel Center ED + AD**

Schwetzinger Str. 1 I 69190 Walldorf

Tel.: 06227 891155 | Fax: 06227 891156

info@tolle-ziele.de | www.tolle-ziele.de



# Chile Mädchenheim Cecilia B. Widmer





In der ländlichen Kleinstadt Traiquén in der Region Araukanien befindet sich das Mädchenheim Cecilia B. de Widmer. Untergebracht sind dort 40 bis 50 Mädchen indigener Herkunft mit meist körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung und schweren Defiziten im Sozialverhalten. Die Unterbringung erfolgt durch staatliche Organe nach vorausgegangener Ver-

wahrlosung oder Misshandlung im häuslichen Milieu. Geleitet wird das Heim vom katholischen Orden Santa Cruz in Kooperation mit dem chilenischen Jugendamt, SENA-ME. Seit 2006 wird dem Mädchenheim tatkräftig durch die Initiative Puente Esperanza (Hoffnungsbrücke) geholfen. Die Unterstützung versucht dort anzusetzen, wo Hilfe am dringendsten von den Mädchen benötigt wird. So wurde mit der finanziellen Unterstützung unseres Vereins im Juli 2013 ein Therapieraum eingerichtet und ausgestattet. Durch die nun regelmäßig erfolgende ergotherapeutische Betreuung haben sich die motorischen Fähigkeiten und insbesondere auch das menschliche Miteinander der Mädchen deutlich verbessert. Durch die kontinuierliche Betreuung des Projekts wurde der Aufenthalt von drei Volontärinnen aus Walldorf ermöglicht. Dadurch konnte unter anderem eine wirkungsvolle Kunstund Maltherapie realisiert werden. Sowohl die Kinder als auch die Volontärinnen profitierten von der Zusammenarbeit, die mit positiver Resonanz von beiden Seiten einherging.



Projektbetreuung in St. Leon-Rot: Doris und Ana-Sophie Walter





#### Kunterbunte Veränderungen

Um ein kinderfreundliches Spielen und Toben im Außenbereich zu ermöglichen wurde der Patio-Innenhof 2014 farblich neugestaltet. Der bis

dahin triste Bereich wandelte sich zu einem hellen und einladenden Refugium. Ein besonderes Highlight stellt ein fantasievolles Graffiti mit regionalem Bezug dar. Verwirklicht werden konnten diese Maßnahmen durch die finanzielle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Walldorfs (Spendenlauf) sowie einer großzügigen Einzelspende.

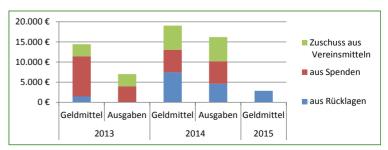
Mit der finanziellen Unterstützung unseres Vereins soll im Jahr 2015/16 der rissige sowie stark unebene Betonboden des Patios erneuert werden, damit die Mädchen in Zukunft bedenkenlos und risikofrei toben können.

### Landwirtschaftliche Ausbildung für benachteiligte Mädchen

Karotten, Mangold, Radieschen und Salat – alles gedeiht wunderbar in dem 2014 errichteten Gewächshaus in Temuco. Davon konnten sich Doris und Ana-Sophie Walter im Juli 2014 selbst überzeugen. Die Idee des biologischen, ökologischen Gemüseanbaus trägt im wahrsten Sinne Früchte. Im Zuge der Arbeit im Gewächshaus erlernen die Mädchen indigener Herkunft fundierte Kenntnisse im Anbau regionaler Gemüse. Die jungen Mädchen sollen

später als Multiplikatoren in der eigenen Familie und in den Heimatdörfern agieren. Hilfe zur Selbsthilfe! Die Fortführung des Projekts steht fest, ein eventueller Ausbau wird in Erwägung gezogen.





### **Costa Rica**

# Hogar Infantil de Pavas in San José





Das Hogar ist das vorübergehende Zuhause von jeweils 10 Kindern. Das Heim besteht seit 33 Jahren und gehört einem eingetragenen Verein, der vom Staat, d.h. dem Jugend- und Gesund-

heitsamt, streng kontrolliert wird. Im Laufe der Jahre haben hier 360 Kinder erfahren, was Liebe und Schutz sind, und dass Erwachsene ihnen mit Zuwendung und Respekt begegnen.



Der Staat zahlt für die Unterbringung eines Kindes 40% des Tagespflegesatzes eines staatlichen Heims. Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen wird versucht, die Kosten möglichst ge-

ring zu halten. Sinn und Zweck der kleinen Heime – es gibt insgesamt 7 Heime dieser Art in Costa Rica – ist die Begleitung der Kinder vom Zeitpunkt der Trennung von der leiblichen Mutter/Familie bis zur Adoption oder zur Rückführung zur Mutter, was nur sehr selten vorkommt.



Links Projektbetreuung
in Walldorf:
Sigrid Tuengerthal
Rechts Projektbetreuung
vor Ort:
Tatjana von Westerholt

Im Hogarcito erleben misshandelte, missbrauchte und verwahrloste Kinder erstmals in ihrem jungen Leben Zuwendung und Liebe. Die Zeit im Heim ist für die Kinder sehr wichtig, da sie dort die Chance bekommen, die Trauer über die Trennung von ihrer Familie (die sie trotz der Schläge oder des Missbrauchs lieben) zu verarbeiten. Für eine erfolgreiche spätere Adoption ist ganz wesentlich, dass die Kinder "umlernen": misshandelte Kinder stellen eine falsche Verknüpfung zwischen Gewalt/ Schmerz und Liebe her, sodass sie oft ein provokatives Verhalten zeigen, was eine Adoptivfamilie überfordern würde. Eine Psychologin kümmert sich darum vor Ort um die Kinder.

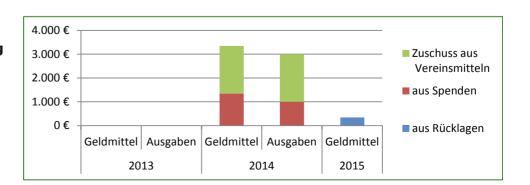


Im Heim arbeiten 3 fest angestellte Frauen, von denen immer 2 anwesend seien müssen, d.h. sie haben einen "24 Stunden Job", was die meisten von ihnen nicht länger als zwei Jahre

durchhalten. Außerdem arbeitet noch eine ausgebildete Erzieherin im Hogarcito. Die ehrenamtlichen Helferinnen versuchen die Frauen zu entlasten. Leider sind die Gehälter, die der Verein zahlen kann, sehr gering, sodass keine ausgebildete Fachkraft bereit ist, dort zu arbeiten. So sind es meistens ungelernte Nicaraguanerinnen, die diese Arbeit übernehmen.

Unser Verein wird die Erneuerung des Dachs, durch das in der Regenzeit immer viel Wasser kommt, finanzieren.

Das Heim soll noch für viele weitere Kinder Zufluchtsort, Zuhause und Grundlage für eine menschenwürdige Gegenwart und Zukunft sein.





### Kenia

# St. Anthony Happy Day Center in Dandora/Nairobi







Auf dem Schulhof

Im Unterricht

Das Happy Day Center befindet sich in einem Slum von Nairobi und gibt Kindern, die sonst keine Chance auf Bildung hätten, die Möglichkeit eine Schule zu besuchen. Es ist eine private Einrichtung, die Kinder auch aufnimmt, wenn die Eltern nicht die Möglichkeit haben, jeden Monat pünktlich die Schulgebühren zu zahlen. Um langfristig Kosten zu sparen, wurde inzwischen ein Haus erworben, das als Schule umgebaut und eingerichtet wurde. Seit September 2014 ist das neue Schulgebäude bezugsfertig und die Kinder sind glücklich in den neuen Räumen. Zuletzt wurden noch die Sanitäranlagen fertig gestellt und an die Wasserversorgung angeschlossen. Ein lichtdurchlässiges Dachgerüst über das zweite Stockwerk und ein Regenablaufsystem, die auch noch installiert wurden, schützen vor Regen und bieten trotzdem Helligkeit.

Mit den 3000 Euro unseres Vereins und dank der Spende durch den Weihnachtsbaum Verkauf Walldorf, der in diesem Jahr zur Hälfte an den Wieslocher Verein "Helfende Hände" ging, konnte nun noch ein angrenzendes Grundstück gekauft werden. Hier wird der neue Pausenhof entstehen. Ein Metalltor konnte in Auftrag gegeben werden, es sichert die Schule zur Flussseite hin ab und unterbricht die Schleichwege für Kriminelle. große Hilfsaktion seitens der tern vor Ort, die Spenden gesammelt und selbst Hand angelegt haben, konnte ein Zaun erworben werden. Die Eltern haben ihn selbst angebracht. Die Schule verfügt somit nun über eine großzügige Spielfläche, auf der die Kinder in Sicherheit spielen können.

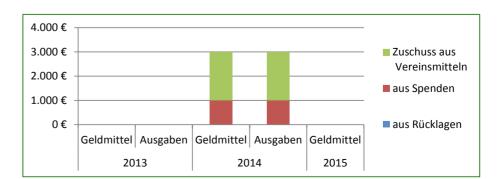
Das Projekt ist damit für unseren Verein beendet.

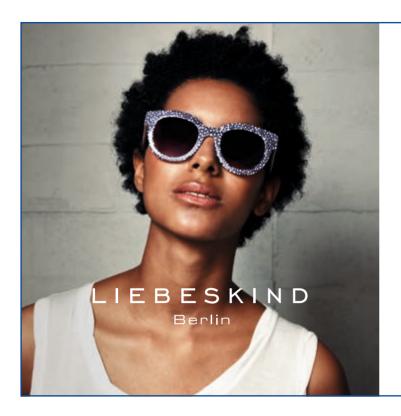


Projektbetreuung in Wiesloch:
Jasmin Lohnert



Projektbetreuung vor Ort: Morine Odero Schulleiterin





Der Brillenladen ... hat Brillen, die nicht jeder trägt!

Petra Tognino Augenoptikermeisterin

Der Brillenladen

Bahnhofstraße 4 · 69190 Walldorf · Tel. 06227/30040 www.derbrillenladen-walldorf.de





**Susanne Scior-Busch** e. Kfr. Fachapothekerin für Offizinpharmazie



Nußlocher Str. 26a • 69190 Walldorf Telefon (06227) **61220** • Telefax (06227) 63482 www.astoria-apotheke.de

**Montag - Freitag** 8.15 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr **Samstag** 8.15 - 13.00 Uhr



# Namibia Orlindi Kinderheim





Das Orlindi Kinderheim in Katutura liegt in einem Township von Windhoek, der Hauptstadt Namibias. Unser Verein unterstützt es seit 2013. Das Heim ist ein sogenannter "Place of Safety." Der Staat weist Kinder, die keine Familie oder Verwandte haben, in solche Heime ein.

Die meisten Kinder leben viele Jahre in dem Heim, einige wenige bleiben nur für kurze Zeit, bis für sie ein neues Zuhause gefunden wurde. Zurzeit ist das Heim ein Zuhause für 21 Schul-, Vorschul- und Kleinkinder. Die Betreuer bemühen sich sehr um die Kinder und gehen liebevoll mit ihnen um. Man lebt zusammen wie in einer großen Familie.

Die Unterstützung dieses Heims, das es schon seit mehr als 12 Jahren gibt, war eines der ersten Projekte, das Frau Karin Meissner unter ihre Obhut genommen hat. Frau Meissner, eine ehemalige deutsche Lehrerin, lebt seit langem in Namibia. Inzwischen kümmert sie sich nicht nur um das Orlindi-Heim, sondern sie engagiert sich in mehreren anderen karitativen Projekten. Zweimal im Jahr kommt sie nach Deutschland, um ihre Familie, Freunde und auch Mitglieder des Vereins in Walldorf zu treffen, so im Sommer 2014.



Projektbetreuung in Heidelberg: Doris und Otto Köpfle

Projektbetreuung in Walldorf: Doris Bernzen Projektbetreuung vor Ort: Karin Meissner



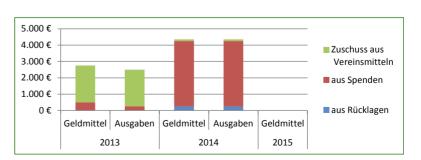
Wie in vielen Ländern leider üblich, weist das Ministerium für Geschlechtergleichheit und Kinderwohlfahrt die Kinder zwar in das Orlindi-Heim ein, kommt aber nicht für deren Unterhalt auf. Daher ist das Heim zur Deckung aller Kosten fast vollständig auf Spenden angewiesen.

2013 konnte das Heim in ein neues Gebäude ziehen, bei der Möblierung haben wir im letzten Jahr geholfen. Außerdem wurde das Grundstück komplett eingezäunt, so sind die Kinder vor Belästigungen und Diebstählen sicher. Dank der großartigen Spende der evangelischen Jugend, die uns den Erlös der letztjährigen Tannenbaumaktion in Höhe von 2800 Euro für dieses Projekt zur Verfügung gestellt hat, konnte, nach langen und harten Verhandlungen, ein Bauunternehmer gefunden werden, der auf dem Gelände einen wunderschönen Spielplatz angelegt hat mit Spielgeräten für alle Altersgruppen.

Mit diesen Investitionen ist für uns die Unterstützung des Waisenhauses vorerst beendet.



Sehr wahrscheinlich wird unser Verein ab 2015 eine Primary School bei Windhoek unterstützen. Diese Schule wurde von Frau Meissner ausgesucht und sie wird die Projektbetreuung wieder übernehmen.





### Nepal

### Förderung von Arbeitsplätzen für benachteiligte Newar-Frauen



Mit großem Elan waren unsere Projektbetreuer, das Ehepaar Lalita und Raiman Maharian, Anfang 2013 ans Werk gegangen, Bis Oktober 2013 waren bereits 35 Frauen für einen einheitlichen Lohn von ca. 40 Euro/Monat in den unterschiedlichsten Werkstätten, im Vertrieb und in Shops beschäftigt. Das Jahr 2014 bescherte allerdings einen Rückschlag, weil einige der eingestellten Frauen das Projekt offenbar nur als günstige Erwerbsquelle betrachteten, die man ohne Gegenleistung nutzen kann. Die Erwirtschaftung einer bescheidenen Rendite, für das durch zahlreiche Familien des Ortes in Kleinstbeträgen bereitgestellte Startkapital für Werkstatteinrichtungen usw., rückte damit in weite Ferne. Die örtliche Projektleitung hat deshalb im ersten Halbjahr diese arbeitsunwilligen Frauen wieder entlassen müssen und für die Neubesetzung der Arbeitsplätze jetzt eine 2-monatige Probezeit eingeführt - eine sehr schwierige und in der hinduistisch/buddhistischen Gemeinde ungewohnte und kulturell problematische Maßnahme.









Die Schneiderei und auch die Bäckerei des Projektes sowie die Gewürzmacherei arbeiten allerdings nach wie vor mit großem Erfolg. Die für besondere Anlässe angefertigten Torten der Bäckerei erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und die Produkte der Schneiderei finden einen guten Absatz in den Dörfern der Großgemeinde und auch außerhalb. Seit diesem Jahr werden dort auch sämtliche offiziellen Schuluniformen für unser Stipendienprogramm PEP+ hergestellt. Die hier ebenfalls gefertigten Einkaufstaschen aus Stoff (siehe Photo) haben sich inzwischen zu einem Verkaufsschlager entwickelt. In (der vom Ehepaar Maharjan auch geleiteten) Kampagne zur Sauberkeit und Müllvermeidung in Kirtipur spielen diese Taschen eine wichtige Rolle.

### Sanierung der Adinath Mittelschule im Dorf Chobhar



Mit Stolz hat uns die Leitung der Adinath Mittelschule im Frühjahr 2014 noch einmal Bilder des mit unserer Hilfe errichteten Schul-Neubaus übersendet. Aus dem geplanten Flachbau ist Dank weiterer Förderung ein veritables 3-stöckiges Schulhaus geworden. Das alte, marode Gebäude ist dem erweiterten Schulhof gewichen.



Projektbetreuung in Walldorf: Wilfried Gerfen www.nepalhilfe-kirtipur.de

#### Projektbetreuung in Kirtipur, Nepal:

7-köpfiges Bürgerkomitee:





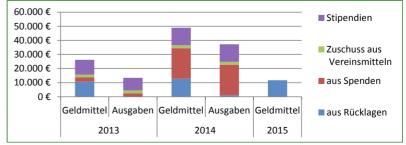














# Nepal Grundschulstipendien Programm Kirtipur (PEP +)





Alle 75 Stipendiaten haben im April 2014 problemlos den Wechsel in das neue Schuljahr geschafft. Schon im Jahresbericht 2014 hatten wir von dem guten Leistungsstand aller Kinder berichten können. Zwei weitere Kinder sind mit dem neuen Schuljahr dem Grundschulalter entwachsen und auf die renommierte, schon ab 2003 von uns geförderte Jana Sewa Mittelschule gewechselt. Die beiden haben jetzt gute Aussicht auf eine bessere Ausbildung. An unserem Stipendienprogramm sind jetzt noch 13 Schulen beteiligt und nur 2 Kinder besuchen noch die einzige Grundschule.



Im September 2013 hatten wir mit den Sweatshirts für die Kinder, hergestellt von den Schneiderinnen 'unserer' Werkstätten, großen Erfolg gehabt. Deshalb wurde durch unseren Projektleiter entschieden, mit Beginn diesen Jahres auch sämtliche offiziellen Schuluniformen von 'unseren' Schneiderinnen anfertigen zu lassen. Frau Lalita Maharjan, die Initiatorin der Bürger-Kooperative "Arbeitsplätze für benachteiligte Newar-Frauen", hat diese Idee perfekt umgesetzt. Am 6. Jahrestag von

PEP+ im September wurden den Kindern ihre neuen Schuluniformen zusammen mit Schuhen, Büchern und Schreibutensilien ausgehändigt. Besonderer Clou: Alle ausgehändigten Artikel waren verpackt in einer soliden Einkaufstasche aus pink-farbigem, strapazierfähigen Stoff, ebenfalls in der Schneiderei hergestellt und mit dem Hinweis an alle anwesenden Mütter überreicht, künftig auf die Verwendung umweltschädlicher Plastiktüten zu verzichten.



Kinder des Stipendien-Programms mit Rektoren der beteiligten Schulen und Projektbetreuern am 6. Jahrestag im September 2014.



Die Mütter der Kinder verfolgen gespannt die Zeremonien. Auf den Tischen die Einkaufstaschen mit den Schuluniformen, Büchern etc.

### Sanierung der Indrayani-Grundschule

Nach den Sanierungsarbeiten an dieser ärmsten Schule Kirtipurs in den Jahren 2010/2011 wurde in diesem Jahr das letzte der Klassenraum-Gebäude, das sich noch in einem erbarmungswürdigen Zustand befand, saniert. Der innen und außen vorher rohe Ziegelbau wurde komplett verputzt, erhielt ein neues Dach und die maroden Fenster und Türen der 3 Klassenräume wurden repariert. Auch der Lehrerbau, zur Hälfte ebenfalls als Klassenraum genutzt, wurde innen und außen renoviert und mit einem neuen Farbanstrich versehen. Von den dafür überwiesenen 2.200 Euro war am Ende noch so viel übrig, dass selbstverständlich der Bitte, der auf korrekte Verwendung der Spenden bedachten Schulleitung, entsprochen wurde, den Restbetrag für die ursprünglich nicht vorgesehene Teil-Pflasterung des Schulhofes verwenden zu dürfen.



Der marode Klassenraum-Block 1 und das Lehrergebäude erstrahlen nach der Sanierung im neuen Glanz



Im Frühjar 2014 konnten wir ein weiteres kostenloses Zahn-Screening mit den "Dental-Volunteers e.V." vermitteln Im Schulgarten blühen jetzt erstmals die Rosen!!

#### **KALIOREKSI**

# Restaurant Pfälzer Hof

Restaurant Pfälzer Hof
Griechische Spezialitäten vom
Holzofen Grill
Griechische Weine
Welde - Fürstenberg - Paulaner
Biere

Kleines Nebenzimmer für 25 Personen Großes Nebenzimmer (Saal) für 100 Personen Biergarten

Kontakt
Fam. Giorgos Zampetakis
Schwetzingerstr. 2
69190 Walldorf
Tel. +49 6227 4191









### Nicaragua Betten für behinderte Kinder





Die kleine Jael kann nicht laufen, denn sie ist körbeeinträchtigt. Nun hat ihr Vater mit Hilfe eines Schreiners ein Bett für sie gebaut. Das Material und die Matratze wurden von unserem Verein finanziert. Da Jael und ihre Familie hoch oben im Gebirge wohnen und sehr arm sind, wurde das Bett erst mit einem LKW der Gemeinde und zum Schluss auf dem Rücken des Vaters transportiert. Nun muss Jael nicht

mehr alleine auf dem Boden sitzen. Sie kann aus ihrem Bett heraus gefahrlos alles beobachten, was die Familie macht.



Neben Jael freuen sich insgesamt 64 behinderte Kinder und Jugendliche über ein eigenes Bett mit Matratze. Es ist eine Belohnung für die Eltern, die regelmäßig den sehr beschwerlichen Weg zur

Therapie mit ihren Kindern auf sich nehmen.

Sehr viele Familien in Nicaragua leben unter einfachsten Bedingungen. In ihren Hütten haben die Kinder selten eine eigene Schlafmöglichkeit. Meistens teilen sich mehrere Personen eine Schlafstätte, was aber gerade für behinderte Kinder eine zusätzliche Beeinträchtigung ist.

Die Elternorganisation Los Pipitos in Somoto hat sich zum Ziel gesetzt, für ein gerechteres und nachhaltiges Lebenskonzept einzutreten. In dieser Initiative haben sich Eltern mit behinderten Kindern zusammengeschlossen. Neben der medizinischen und therapeutischen Ver-

sorgung der Kinder sind den Eltern die schulische sowie die berufliche Ausbildung ihrer Kinder sehr wichtig, denn Bildung bietet die Möglichkeit, aus der Armut herauszukommen. Leider sind rund dreiviertel der Mütter von behinderten Kindern auf sich alleine gestellt und sie sind dringend auf die Unterstützung von Los Pipitos angewiesen. Wir haben Ihnen einen Förder- und Hausaufgabenraum möbiliert.

#### Marmeladenproduktion



Die Elternorganisation hatte auch die Idee zu einer Marmeladenproduktion. Das Verarbeiten und Verkaufen von Früchten aus der Region Somoto ist zu einer wichtigen Einnahmequelle geworden.

Kleinbauern werden unterstützt, die Jugendlichen erwerben berufliche Qualifikationen und erhalten einen Anteil aus dem Gewinn. Unser Verein finanzierte die dazu notwendigen Küchengeräte im Wert von 1850 Euro.

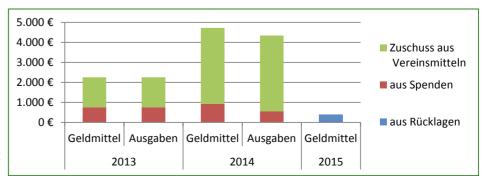
Christian und Maria, zwei Jugendliche mit körperlicher und intellektueller Beeinträchtigung, verkaufen die Marmeladen nun selbstständig auf dem lokalen Markt, in Bäckereien und Hotels. So lernen sie Verkaufsgespräche zu führen. Durch die Einnahmen erhalten sie auch erste bescheidene Einkünfte. Sie sichern damit ihren Familien einen Teil der Lebenshaltungskosten.

Insgesamt haben die Jugendlichen mit dem Verkauf der tropischen Marmeladen so viel eingenommen, dass die Leiterin des Projektes sich veranlasst sah, uns mit den folgenden Worten zu danken: "Mit eurer Hilfe konnten wir die Herstellung der Marmelade durch unsere Jugendlichen vorantreiben. Aktuell haben wir 22 000 Cordoba (rund 1000 Dollar)! eingenommen. Für uns ist das eine wichtige Summe. Damit werden wir unsere Ausstattung weiter verbessern."

### **Projektbetreuung in Walldorf:** Ulrike Steiger



**Projektbetreuung in Heidelberg:** Nicaragua Forum, Herr Reinke





## **Philippinen**

#### **Fischerboote**





Im November 2013 hat der Taifun Hayan Yolanda auf den Philippinen allergrößte Schäden angerichtet. Das kleine Fischerdorf Gigoso im Osten der Insel Samar wurde besonders schwer getroffen. Von den ehemals 1200 Bewohnern sind noch 400 Erwachsene und 200 Kinder geblieben. Der Staat leistete bisher keinerlei Hilfe für die Bewohner. Die Fischerei, eine wichtige Existenzgrundlage für die Menschen, gibt es nicht mehr, da bis auf 3 kleine Fischerboote alle Boote durch den Taifun zerstört wurden. Auch die Kokosnussernte ist auf Jahre vernichtet, da Tausende Kokosbäume dem Sturm zum Opfer fielen.



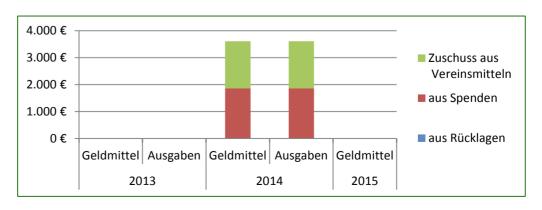
Um den Menschen, die im Dorf geblieben sind, zu helfen wurden mit der finanziellen Unterstützung unseres Vereins und von BWN (Business Women Network SAP) 4 Fischerboote zu je 650 Euro finanziert. Bei diesen Booten handelt es sich um einen Prototypen, der in Manila entwickelt wurde und ganz neu auf dem Markt ist. Es wurde eine neue Form entworfen und auf dem offenen Meer getestet. Diese Form wurde nun aus Glasfaser hergestellt, wie auf den Bilder zu sehen ist. Die Fischer vor Ort befestigen noch Ausleger aus Bambusrohren am Korpus. Diese können jederzeit erneuert werden, der Korpus selbst ist wesentlich stabiler und robuster als ein herkömmliches Holzboot und sollte zukünftige Unwetter besser überstehen. Das Boot erhält dann noch einen kleinen Innenmotor, der mitgeliefert wird. Mehrere Fischerfamilien teilen sich ein Boot, und sie müssen sich mit einem kleinen Geldbetrag an den Kosten beteiligen, um sicher zu stellen, dass sie sorgsam und gewissenhaft mit den Booten umgeben.



Außerdem wurden mit 1000 Euro noch 50 Dächer aus verzinktem Eisen finanziert, damit die Menschen in ihren Hütten im Trockenen sind. Frau Christina del Castillo-Stahl, Mitglied bei BWN war im Dezember vor Ort und hat sich vom Fortgang des Projekts persönlich überzeugt. Nun hoffen wir, dass die Familien, die im Dorf geblieben sind, sich mit der Fischerei eine neue Existenz schaffen können.

**Projektbetreuung:**Christina del Castillo-Stahl







### Rumänien

### Tageszentrum Straßenkinderheim



Rumänien - (K)ein Reiseland? Neugierig und ein bisschen skeptisch hatten wir uns im letzten Sommer aufgemacht, um die verschiedenen Landschaften Rumäniens und das Kinderzentrum "Stern der Hoffnung" im Banat zu besuchen. Unglaubliche Landschaften, Kunst und Kultur durften wir sehen: im Norden orthodoxe Klöster aus dem 15. Jhdt, außen bemalt, die zum Weltkulturerbe der Unesco gehören, grandiose Berge, Täler, Flüsschen in den Karpaten, Kirchenburgen in Siebenbürgen, wunderbar hergerichtete Städte und Städtchen wie Suceava, Tarqu Mures, Herrmannstadt, Schäßburg und Temeschwar. Beeindruckend waren für uns die unterschiedlichsten Begegnungen an allen Orten, die Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gastfreundschaft und Freude über unseren Besuch als Touristen. Schließlich trafen wir in Nitchidorf Sanda und Arthur Koron und staunten über die Fortschritte, die beim Aus- und Umbau der alten Schule in der Zwischenzeit erreicht wurden. Eine neue Heizung und sanitäre Anlagen konnten fertiggestellt werden. Gemütlich und heimelig, ein Ort zum Wohlfühlen. Und so empfinden es wohl auch die Kinder, die an jedem Tag zum Mittagessen und Lernen kommen dürfen. Sanda Koron, die ja eine psychologische Ausbildung hat, versteht es, Kindern Zeit zum Reden und Erzählen zu geben und ihnen Mut und Selbstvertrauen zu vermitteln. Oft wird sie auch in die neue Schule gerufen, wenn die Konflikte so groß sind, dass die Lehrer ihre Unterstützung beim Schlichten benötigen. Aber auch im Dorf hat das Zentrum Anerkennung gefunden. Sanda arbeitet mit einer jungen Ärztin zusammen und die beiden planen "Willkommenspäckchen für Babies". Die Armut, die wir schon auf unserer Rundreise durch Rumänien kennengelernt hatten, machte sich auch in Nitchidorf bemerkbar: alte, baufällige Häuschen ohne fließendes Wasser, Straßen, auf denen man gerne langsam fährt. Und dennoch strahlten Sanda und Arthur Zuversicht aus. Hilfe - das wissen sie - kommt aus Deutschland und noch immer aus Österreich vom Kloster Wernberg, das auch das Kinderzentrum in Bocsa unterstützt hatte. Dafür sind die beiden zusammen mit den Kindern froh und dankbar. Diese Dankbarkeit sollen die Kinder weitergeben an andere, die in noch schwierigeren Situationen leben müssen: so erreichten uns Bilder, die Kinder aus dem Tageszentrum zeigen, wie sie zu Weihnachten im Krankenhaus von Temeschwar schwer kranken Kindern eine Freude machten

Uns haben das Zentrum und seine Mitarbeiter beeindruckt: sie bekommen unsere Hilfe zur Selbsthilfe. Das Gymnasium Walldorf möchte auch im kommenden Jahr das Zentrum unterstützen. Die Mansarde des Hauses soll ausgebaut werden.

Und Rumänien? Ein Reiseland, das Lust auf mehr macht.



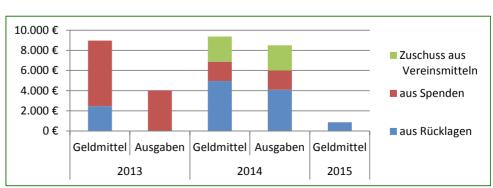




Projektbetreuung in Walldorf:
Andrea Erny



Projektbetreuung vor Ort: Sanda Koron





"Nur mit Bildung haben Kinder eine Chance"

Låndern hat den y unfer

schneidem 40 ber Newar-Ethnie in
skitten und untern. Im Waisenbaus
Defrüpferaum e-

Werkstätten u Familien. Im V

Fützen so ihre Familien. Im Waise in Chilo koonte ein Therapieraus dringende. Fürdermalinahmen

dringende Ferriermal richter werden, auferte meer, um Matchen, zubilden, Nach Ann Wurfe in ruminnes Huas für Strudenkrind. 10 Kinder was sehr hältmisser eine wenne kernnang und Forderuns



1 Million für nichts ... als Gutes

Eine Million Euro ist unglaublich viel Geld, besonders in Zeiten da
Suaaten Milliardenschulden machen. Vor allem ist es viel Geld, wo
Menschen kaum das Nötigste zum Überleben haben, täglich kämpefen, um in Frieden leben zu können. So viel Geld, ohne Umwege
und Verwaltungskosten, einfach und direkt zu Menschen in Not
hringen zu können, ist etwas, worauf immer mehr Walldorfer nun
stolz sein können. Sie haben diese Weh auch in schweren Zeiten
stolz sein können. Sie haben diese Weh auch in schweren Zeiten
stolz sein können. Sie haben diese Weh auch in schweren Zeiten
stolz sein können. Sie haben diese Weh auch in schweren Zeiten
stolz sein können Stadt ein Stück besser gemacht.

gemeinsam mit ihrer Stadt ein Stück besser gemacht.

Im März sind es 15 Jahre, dass sich der Verein "Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V." für Menschen in den notleidenden Ländern
einsetzt, vorrangig für die Unterstützung kleiner Projekte der kommunalen Entwicklungspolitik. Im Mittelpunkt der Förderungsmatmahmen steht dabei die Hilfe für Kinder und Familien. Es geht und
Erziehung. um schulische und berufliche Ausbildung. medizinische stotz sein konnen. Sie haben diese weit auch in sch gemeinsam mit ihrer Stadt ein Stück besser gemacht. nanmen sient daner die Hitte tur Kinder und Familien. Es gent um Erziehung, um schulische und berufliche Ausbildung, medizinische

Versorgung und Gesundheitserziehung. Gemeindejugend spendet 2800 Euro RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

und baten datur um Spenden, um v men dabei 2800 Euro zusammen

1999 trafen sich 28 engagietet der chemaligen Stadträtin Doris Bernzen, um im Kanntet Inzwischen munalen Entwicklungshilfe den Verein zu gründen. Inzwischen hat der Verein 201 Mitglieder. Das Konzept, kleine überschaubare hat der Verein 201 Mitglieder. Teit zu unterstützen, überzeugt immer nat der verein 201 mingneder. Das Konzept, kieine überschaubare Projekte für eine begrenzte Zeit zu unterstützen, überzeugt immer mehr Menschen

Unser Verein in der **Presse** 

Besonders wichig ist es
Kontakt zu den Projektbe
Telefon werden wrojektbe
Bericht erstattet über Forse.
Hier laufen Hilfe und Conta
gegenüber sind und die Mei
Boden, auf dem sie erfolgreich wind

auf den sie erfolgreich wird

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V. Million für nichts ... als Gutes Tell 2:

Tell 2:
n den meisten Projekten dient die finanzielle Hilfe als Anschubnotiviert werden, sich selbst zu eines. Unser Bettenbauprogran Wichtig ist dabei: alle Sp deten Gelder vollständ Projekte fließen. Ore ausschließlich ehrer tet. Die Kosten sir sten P

In den meisten Projekten dient die finanzielle Hilfe als Anschubsieren. Es ist eben sollen motiviert werden, ist den Schwerpunkt Dauer vom Spendesbishilfe, sieh selbst au enga und eine Kinder Bildung, besonders op abhängig kelbständig mechanische Seitsten Zu einer Kinder Bildung, besonders halben geselbständig mechanische Schulsting besonders für Mädeben, ist der Schulstieren zu einer Kinder Bildung, besonders für Mädeben, ist der Schulstigenden

beispläten in Nepal Projekten, bereits ein Jahr später waren Bestehen des Vereins wurden über 30 Projekten, bereits ein Jahr später waren Bestehen des Vereins wurden über 30 derzeit sind es 15 Projekte in neun ach Mikrokredite für Frauen,

zeigte: die Frauen werden Jaben, mit dem sie sehr RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Von Sabine Hebbelmann

Walldorf, Andrea Erny betreut für den Wannorr, anurea Early neuron für den Verein Hille zur Selbsthille Walldorf ein Walldorf. Die evangelische Gemeinde-J.
Auf ausenstein Mathematikense a. Verein fillte zur Seinstnitte wattoort eit Projekt für Straßenkinder in Runänien Marinori. Use evenge inche Gemeinde der ausgediente Weihnachtsbäume en und baten dafür um Schanzton. um und Projekt für Strauenkinder in kumanien.
Ihr Sohn Valentin Erny studiert Trompete in Saarbrücken und hatte sich vor

aussi Lahren mit vier unsiteren Musik. der ausgediente Weihnächtsbäume i und baten dafür um Spenden, um wi men dahei 2900 Euro zueammen pete in Saarbrucken und natte sich vor Zwei Jahren mit vier weiteren Musik-studenten und Musikern aus verschie-danen Ctädten zum Ernen Rrusse zu. studenten und Musikern aus verschie-denen Städten zum "Forum Brass" zu-sammengetan, Alle sagten spontan zu, als er anregte, den Walldorfer Verein an-lässlich seines Is-Jähridern Bestehens zu unterstitzes 15-Jähridern Bestehens zu der evangelischen Kirche in Walldorf zu men dabel 2800 Euro zusammer zur Selbsthilfe" zu unterstützer sich im Gespräch mit den z sich im Gein Bild von den z ner Lunz understützen im Na der evangelischen Kirche in Walldorf zu veranstallen

ner tre.) em bilo von uer ein HIV-Walsenheim in N ein MV-waisennenn in N und neue Hoffnung erha Spende in Namibia dri Elste Vorsitzende Barbara Diehm, die terstotzung. Foto: priv Erste vorsitzende Burbara Diehm, die unter den vielen Zuhörern auch Bürgen meisterin Christiane Staab begrüßte, ging kurse auf dan Ummin sie dan sehan diene meisierin Christiane Staab begrüßte, gang kurz auf den Vervin ein, der schon über 30 Projekte in 26 Ländern finanziell un-terstützt habs. Sie dankte den Musikern 30 Projekte in 20 Lanuern imanzieu understützt habe. Sie dankte den Musikern, die die weite Anfahrt nicht gescheut hatdie die weite Antanri nicht gescheut nat-ten. Neben Erny waren dies: der frei-schaffende Musiker und Hornist Wolf-nes Routlingen Marina schaffende Musiker und Hornist Wolf-ram Richter aus Reutlingen, Marina Längert, die in Stuttgart Posaune stu-diert, und Sebastian Mächtel, der mit sei-nem Tronnetenstudium in Trussingen Trompetenstudium in Trossingen nem Trompetenstuatum in Trossingen wohl rechtzeitig fertig wird, bevor die Musikhochschule schließt. Für den Tu-histon das Ensemblog der sich bei einem Musikhochschule schließt Für den Tu-bisten des Ensembles, der sich bei einem Fahrradunfall drei Zähne ausgeschlagen hatte war Schastian Abshaft singe.

Walldorf, Loo) In Burhina Faso, eiterm der Muliacter Merche. Melt, unterzeitlich der Melt, unterzeitlich der Melt, unterzeitlich der Melten Aufliche Versichen Mile G. 1777 Fraum in acht Derfern mit eine Gremobilichte inten, seh mit Zustimmung die Ihrer Akanor selbstständig zu machon. Der Frochste vor Schlagsbehreten oder auf dem Marit. Des übrige Geld wurd fer Medikumente oder den Kalt vor Hriver Verwerdet. Des eigere Enformmen siet mit dem Marit. Des übrige Geld wurd fra Verwerdet. Des eigere Enformmen siet mit dem Marit bes mit dem Marit vor Hriver Sert die Seltstebensungen der Seltstebensungen der Prauer Sert die Seltstebensungen der Prauer Gert die Seltstebensungen der Prauer der Melikuments oder den Kalt von Hriver verwerdet. Des eigere Enformmen siet ein des Geltstebensungen der Prauer der Gert die Seltstebensungen der Prauer der Gert des Seltstebensungen der Ger Fantramman are Zame ausgeschager hatte, war Sebastian Abshoft eingehatte, war Sebastian Abstori einge-sprungen. Er studiert in Paderborn the-oretische Informatik, Vorzwei Jahren hat Aber Engamble Georgiodet und trifft oretische Informatik. Vor zwei Jahren hat sich das Ensemble gegründet und trifft sich seitdem vier Mal im Jahr für ge-sich seitdem vier Mal im Jahr für ge-sich die Mitgliederungelernt ha-deutsch-französischen Philharmonie in

Immer Wieder Basis and den Weg zur Schule

Spenden zu sammeln. So der Verein

auktionen und ernt kürzlich gab es im Laufe der Neues ein

Gerbniten auf dem Weichnacht ein Bei im Laufe der Neues ein

Gerbniten der Weichnachtsmarkt Crischonzert Schre zwei

Grinnstums der Wallstein und Spenden sebacken zur Schre zwei

Grinnstums die Vieler starteten Schulen, anstelle von der Malforf und ihren Bei Mensehen sehn in seinelle von Geschie Heimatstadt hern Bei Mensehen and in Verleit Aktionen die Schre

Gerinn Mach in Antern imme ganzen Weit mit der Starten seiner größer, der Gedanten seiner größer, der Gedanten Mit Musik die Welt ein wenig zum Gute Der Verein "Hilfe zur Selbsthilfe" hatte anlässlich seines Jubiläums zum Benefizkonzert dem "Forum

Das exquisite Blechbläser-Ensemble Das exquisite Biechblaser-Ensemble nahm die Zuhörer mit auf eine kurzwei-dene Länder und Jahrhunderte Verschie-nen Länder und Jahrhunderte Poor foet. nge musikansche nerse auren verseme-dene Länder und Jahrhunderte. Den festdene Langer ung Jahrangerte, Den lichen Auftakt machte der "Einzug Konigin Saba \* von Georg Friedrich Hän-Aongin Sana von Georg encomen del. Mit dem «Canzon septimi toni» det Mit dem «Canzon sepumi toni von Giovanni Gabrieli vermittelle das kleine Ensemble eine Vorstellung von der ba-Ensemme eine vormenung von der da-tocken Klangpracht der venezianischen

getragene "Adagio for Strings" des US-amerikanischen Komponisten Samuel Barber, das unter anderem bei Samuel erdigungen der US-Präsidenten Be-lin D. Roosevelt und John F. Kennedy 200eraugungen aer US-Prasidenten Frank-lin D. Roosevelt und John F. Kennedy gespielt wurde

Mit dem Essenmanf auf dem Weg zur Schule

Weniger bekannt darfte das Brass Wenger begannt durite das brass-Quintett des modernen niederländischen Komponisten Jan Koetsier sein, »Da-nach bemochen wir und Sie definitiv eine Komponisten Jan Koetsier sein. "Da-nach brauchen wir und Sie definitiv eine Pause", bemerkte Valentin Erny, der lo-scher und schwungelt durch das Pro-gramm führte. Tatsächlich stellte das Stiek hohe Anforderungen an Musikor des kam Peter



le weitere Ki . Was ware ne den Willen, ändern?", fragt sich freute, das einen würdigen Sie dankte den 1 Vereinsvor

Mit Bl eins, A dern in

≥u helfe als Musi.

Potpourr

schönsten derserien e



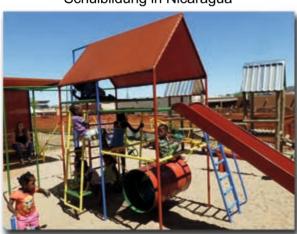
Waisenhaus in Namibia



Waldklassenzimmer in Brasilien



Schulbildung in Nicaragua



Spielplatz in Namibia



Straßenkinderheim in Rumänien



Stipendien-Programm in Nepal



Schulbau in Burkina Faso



Mädchenheim in Chile



### Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE68672500200057707674 BIC SOLADES1HDB Volksbank Kraichgau: IBAN DE56672922000018013800 BIC GENODE61WIE

Beitrittserklärung								
	Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Verein "Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V." zum  Tag / Monat / Jahr							
Meine Adresse								
Name:		Vorname:						
Straße/Nr.:		PLZ:		Ort:				
Telefon:								
Fax:		eMail:						
	Ort, Datum			Unterschrift (V	or- und Nachnam	ne)		
Einzugsermächtigung								
Hiermit ermächtige ich den Verein "Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V." bis auf Widerruf,								
* den jährlichen Mindest-Mitgliedsbeitrag von derzeit					12,00	Euro		
* den von mir erhöhten jährlichen Beitrag von *Bitte					** Bitte Betrag	Euro **		
von meinem	n Konto abzubuchen.				<u> </u>			
IBAN:				BIC:				
Name der Bank:								
Konto-Inhaber (falls nicht identisch mit obiger Adresse):								
Name:		Vorname:						
Straße/Nr.:		PLZ:		Ort:				
	Ort, Datum			Unters	chrift (Vor- und	Zuname)		

"Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V." Bitte absenden an:

> Karl-Theodor-Str. 3a 69190 Walldorf

06227 61471 Tel.:

E-Mail: diehm@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Stand: März 2015





### Wir helfen Not leidenden Familien und Kindern in den armen Ländern dieser Erde

### Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Vorstand: Barbara Diehm Tel.: 06227 61471 Karl-Theodor-Straße 3a E-Mail: diehm@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

69190 Walldorf

Sigrid Tuengerthal Tel.:

Heidelbergerstraße 86

69190 Walldorf

E-Mail: tuengerthal@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Volksbank Kraichgau

BIC GENODE61WIE

IBAN DE56672922000018013800

Spendenkonten: Sparkasse Heidelberg

IBAN DE68672500200057707674

BIC SOLADES1HDB

BLZ: 672 500 20 BLZ: 672 922 00 Konto-Nr.: 18 013 800 Konto-Nr.: 57 707 674

#### www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

